

Der Steinkohlenbergbau in Boom und Krise nach 1945 Das Ruhrgebiet als Vergleichsfolie für Transformationsprozesse in der Schwerindustrie

Programm

Mittwoch, 22. März 2017

14:00 Uhr Begrüßung

14:30-17:00 Uhr **Wissenschaft als Ressource im (westdeutschen) Steinkohlenbergbau nach 1945**
Moderation: Lars Bluma

Stefan Moitra Verwissenschaftlichung à la longue durée? Wissenschaftsstrukturen im Ruhrbergbau vor und nach der Krise

Daniel Trabalski Partizipative Risikopolitik. Die Silikose im Ruhrkohlenbergbau nach 1945

Martha Poplawski „Richtig Führen im Bergbau“. Zur Verortung der arbeitswissenschaftlichen Expertise in dem Verwissenschaftlichungsprozess des 20. Jahrhunderts

18:00 Uhr **Conference Dinner**

Donnerstag, 23. März 2017

9:00-10:45 Uhr **Technische Innovationen im Steinkohlenbergbau nach 1945**
Moderation: Helmut Maier

Dietmar Bleidick Die Mechanisierung des Steinkohlenbergbaus nach 1945. Ein Überblick

Nikolai Ingenerf Von ROLF zu ISU – Automatisierung im Steinkohlenbergbau?

10:45-11:15 Uhr **Pause**

11.15-13:00 Uhr **Industrielle Beziehungen und technischer Wandel nach 1945**
Moderation: Stefan Berger

Moritz Müller Die Haltung der Gewerkschaften zum technisch-sozialen Wandel der Arbeitswelt in den 1970er/1980er Jahren

Karsten Uhl Die Computerisierung der Druckindustrie und der Wandel der industriellen Beziehungen

13:00-14:45 Uhr **Mittagspause**

14:45-16:00 Uhr	Absatzorganisation im Steinkohlenbergbau nach 1945 Moderation: Dieter Ziegler
Juliane Czierpka	Der Absatz der Ruhrkohlen als Streitpunkt in den Verhandlungen zum Schuman-Plan
Eva Maria Roelevink	„Der Cadillac des holländischen Kohlenhändlers“ und die Transformation auf dem niederländischen Kohlenmarkt nach 1945
17:30 Uhr	Abendvortrag Christoph Nonn: Die Ruhrbergbaukrise - Innovation und Untergang
19:00 Uhr	Abendessen
Freitag, 24. März 2017	
9.00-11.30 Uhr	Unternehmerische Strategien nach 1945 Moderation: Michael Farrenkopf
Stefanie van de Kerkhof	Die Westdeutsche Rüstungsindustrie zwischen Wiederaufbau, Boom und Krise
Daniel Dören	Von der Bergwerksgesellschaft zum diversifizierten Chemieunternehmen. Die Hibernia AG 1951-1968
Daniel Wylegala	Wandel durch Erfahrung. Der Auf- und Ausbau der betrieblichen Forschung und Entwicklung des Thyssen- sowie des Kruppkonzerns von der Nachkriegszeit bis in die frühen 1970er Jahre
11.30-12:00 Uhr	Pause
12:00-13:30 Uhr	Diskussionsrunde: Die Bergbaugeschichte in der modernen Wirtschafts-, Sozial- und Technikgeschichte Moderation: Torsten Meyer
	<ul style="list-style-type: none">• Lars Bluma (Leiter Forschungsbereich Bergbaugeschichte, Deutsches Bergbau-Museum Bochum)• Michael Farrenkopf (Leiter Montanhistorisches Dokumentationszentrum, Deutsches Bergbau-Museum Bochum)• Dieter Ziegler (Professor für Wirtschafts- und Unternehmensgeschichte, Ruhr-Universität Bochum)• N.N. (Designierte*r Juniorprofessor*in für Montangeschichte, Ruhr-Universität Bochum) (wird angefragt)
13:30 Uhr	Ende der Tagung